0h 25'
0h 40'

# Das Judentum in Ferrara

*Die Hauptorte der jüdischen Kultur in Ferrara sind das Gebiet des alten Ghettos, in das die Juden 1627 gesperrt wurden, die Friedhöfe und das Nationalmuseum des Judentums und der Shoah MEIS, das die Geschichte von Ferrara in Verbindung mit der italienischen jüdischen Kultur vermittelt. Die historischen Hauptarterien durch das jüdische Ghetto waren Via Mazzini, in der die jüdische Gemeinde ihren Sitz im Gebäude der drei Synagogen hat, sowie Via Vittoria und Via Vignatagliata. Überall werden wir an das Leben und die Erzählungen des Schriftstellers Giorgio Bassani erinnert. In Ferrara sind außerdem zwei jüdische Friedhöfe erhalten: Der kleinere, nicht für die Öffentlichkeit zugängliche war für die ersten 21 spanischen Familien gedacht, die 1492 ankamen. Der zweite befindet sich in Via delle Vigne und zählt zu den ältesten noch genutzten jüdischen Friedhöfen Italiens, in dem auch Giorgio Bassani begraben ist.*

## VOM CASTELLO ESTENSE ZUM MEIS

### 2 Muretto del Castello

Corso Martiri della Libertà
Auf den Gedenktafeln stehen die Namen der 11 Menschen, die am 15. November 1943 bei Sonnenaufgang vor der Mauer des Castello Estense als Vergeltung für die Ermordung des faschistischen Parteisekretärs Igino Ghisellini getötet wurden.

### 40 Colonna di Borso d'Este

Die Säule mit der Statue von Borso d'Este gegenüber der Kathedrale besteht großteils aus gebrochenen und bearbeiteten Grabsteinen aus alten jüdischen Friedhöfen, die im 18. Jh. geplündert wurden.

### 41 Palazzo San Crispino

Während der Ghettoisierung fanden im Oratorium San Crispino Sitz Zwangspredigten statt, da die Juden Zugang hatten, ohne das Ghetto verlassen müssen.

### 32 Porte del Ghetto – Anfang von Mazzini

Die Marmortore in Via Mazzini waren die imposantesten der fünf 1627 errichteten Tore. Sie begrenzten die Hauptstraße des Ghettos, wurden nachts geschlossen und trennten die jüdische Gemeinde zur Zeit des Kirchenstaates vom Rest der Stadt. 1861 wurden sie endgültig entfernt.

### 30 Sinagoghe e Museo della Comunità ebraica di Ferrara *(Vorübergehend geschlossen)*

Das große Gebäude der Synagogen (Deutsche Synagoge, Italienische Synagoge und Tempio Fanese) wurde dank eines reichen römischen Bankiers errichtet und ist an den großen Gedenktafeln neben dem Eingang zu erkennen. Es beherbergt das Jüdische Museum mit einem reichen Schatz an liturgischen Gegenständen, Einrichtungsgegenständen aus dem 18. Jh. und gedruckten Dokumenten, die die jüdischen Traditionen und die Geschichte der jüdischen Gemeinde Ferraras dokumentieren.

### 42 Ex-scuola ebraica

Die Schule in Via Vignatagliata 79 diente bereits Mitte des 19. Jh. als Kindergarten und Grundschule der jüdischen Gemeinde von Ferrara. Hier unterrichtete Giorgio Bassani.

### 8 MEIS Museo Nazionale dell'Ebraismo Italiano e della Shoah

Das MEIS (Nationalmuseum des italienischen Judentums und der Shoah) wurde zum Zweck eingerichtet, dem Publikum erstmals das Erbe des italienischen Judentums organisch vorzustellen, und soll eine Gelegenheit für die Vermittlung von Wissen, Geschichte und Identität sowie ein Kulturtourismusziel bieten. Gegenstand der Erzählung sind 2.200 Jahre lebendiger Geschichte, während der die Juden ununterbrochen in Italien lebten, um die Traditionen und den wesentlichen Beitrag zur Geschichte und Kultur dieses Landes zu valorisieren, den sie geleistet haben. Das Museum wird in den kommenden Jahren durch die Errichtung der restlichen modernen Gebäude fertiggestellt.

## VOM CASTELLO ESTENSE ZUM JÜDISCHEN FRIEDHOF

### 43 Caserma Bevilacqua

Hier wurden die männlichen jüdischen Gefangenen festgehalten, bevor sie in das Durchgangslager in Fossoli (MO) und dann weiter in das Vernichtungslager Auschwitz gebracht wurden.

### 44 Piccolo cimitero levantino *(Nicht zur Besichtigung geöffnet)*

Dieser Familienfriedhof zählt zu den wenigen Spuren, die die sephardischen Juden in Ferrara hinterlassen haben.

### 35 Cimitero ebraico

Mitten im grünen Stadtteil Addizione Erculea gleich hinter der Stadtmauer sind darin künstlerisch hochwertige Gräber aus der Zeit zwischen dem 18. und 20. Jahrhundert, das den Opfern der Deportation gewidmete Leichenhaus sowie das von A. Pomodoro und P. Sartogo geschaffene Grabmal des Schriftstellers Giorgio Bassani zu finden.

1h 00'

# Wo einst der Po floss

*Bis zum 12. Jh. verlief der Hauptarm des Flusses Po, der heute einige Kilometer nördlich der Stadt vorbeifließt, unmittelbar vor der südlichen Stadtmauer. Damals befand sich hier ein Flusshafen, der lange einen geschäftigen Handelsknotenpunkt darstellte. Südlich des Stadtkerns befindet sich daher der älteste Teil der Stadt, der längs des Flussufers verläuft und von Straßen durchkreuzt wird, die den Hafen mit den Marktplätzen verbanden. Die damalige städtebauliche Anlage ist großteils unversehrt erhalten und bietet äußerst malerische Winkel und wichtige zivile und religiöse Bauten. Infolge der Versetzung des Hauptflussbettes nach Norden begann man auf dem Land, das anstelle des Flusses gewonnen wurde, zu bauen, und es war Herzog Borso, der beschloss, das Gebiet in die Mauern einzuschließen und so ein neues Stadtviertel zu gründen.*

### 2 Ausgangspunkt Castello Estense

### 24 Palazzo Municipale

### 3 Cattedrale

### 36 Piazza Trento e Trieste

### 25 Palazzo Paradiso

In diesem ehemaligen Sitz der Universität sind das Grab von Ludovico Ariosto und die Biblioteca Ariostea untergebracht, ein reichhaltiges Zeugnis der Geschichte und Kunstgeschichte.

### 45 Casa Minerbi-Dal Sale *(Nicht zur Besichtigung geöffnet)*

Architektonischer Komplex, der für eine Reihe von Fresken aus dem 14. Jh. berühmt ist. Sitz des Centro di Studi Bassaniani.

### 39 Mura – Porta San Pietro

### 10 Monastero di Sant'Antonio in Polesine

Die drei Kapellen dieses im 13. Jh. von der Seligen Beatrice d'Este gegründeten Klosters sind mit kostbaren Fresken ausgeschmückt, die von der Schule Giottos und der byzantinischen Schule bis zur Renaissance reichen.

2h 20'
1h 00'

# Die Stadtmauern

*Die neun Kilometer langen Mauern säumen fast ganz Ferrara. Es handelt sich um eine der vollständigsten und interessantesten Stadtmauern Italiens. Hier finden sich Beispiele aller bedeutenden Perioden der italienischen Militärarchitektur inmitten der Grünflächen auf Wallen und Erdaufschüttungen.*
*Auch Michelangelo studierte die roten Backsteinkurtinen, eines der besten Beispiele der Militärkunst, welche die ruhmreiche Vergangenheit Ferraras bezeugen und heute zu einem herrlichen Park mit Rad- und Gehwegen und einem beliebten Treffpunkt geworden sind..*

### 46 Baluardo dell'Amore – Parco Archeologico

### 22 Palazzo Costabili – Museo Archeologico Nazionale

Der Palast aus dem 16. Jh., auch P. di Ludovico il Moro genannt, beherbergt Funde aus der antiken Etruskerstadt Spina, die ihre Blütezeit zwischen dem 6. und 3. Jh. v. Chr. hatte. Besonders wertvoll sind Gegenstände, die ihren Ursprung in Symposiums-Szenen haben, eine der größten Sammlungen attischer Keramik (Rotfiguriger Stil) weltweit, sowie wertvoller Gold-, Silber-, Bernstein- und Glaspastenschmuck. Besuchen kann man die Räume mit den Fresken von Garofalo und den Neorenaissancegarten.

### 6 Basilica-Monastero di San Giorgio

Erste Kathedrale in Ferrara aus dem 7. Jh. n. Chr., neu gestaltet im 15. Jh. vom Künstler Biagio Rossetti.

### 38 Area *Castrum* Bizantino

Kernzelle der städtischen Entwicklung Ferraras. Der Verlauf der Straßen ergibt die Form eines „Hufeisens" und stützt so die Annahme, dass hier ein *Castrum* oder eine militärischen Festung von den Byzantinern aus Ravenna am linken Ufer des alten Flusslaufs des Po gegründet wurde.

COMUNE DI FERRARA
Città Patrimonio dell'Umanità

# Kurzbesuch in Ferrara

DE

Ferrara, città del Rinascimento e il suo Delta del Po

unesco
World Heritage Site

FERRARA FEELINGS

INFERRARA

0h 35'

# Die mittelalterliche Altstadt

*Bereits seit dem Mittelalter ist das Viertel um die Kathedrale und die Burg das Zentrum des städtischen Lebens. Die Innenstadt, in der auch die verschiedenen Machthaber residierten, die über Ferrara herrschten, ist bis heute mit ihren wichtigen Einkaufsstraßen und Denkmälern das beliebteste Ziel der Einwohner und Besucher Ferraras. Der Grundriss der alten Stadt am Ufer des Po ist in Ferrara noch gut an den Straßen rund um die berühmte Via delle Volte zu erkennen.*

## 2 Ausgangspunkt Castello Estense

Die Burg wurde 1385 zur Verteidigung der Familie Este erbaut und hat aus jener Zeit die typische Bauweise einer mittelalterlichen Festung beibehalten, während uns die Marmorbalkone und die Söller in die Zeit im 16. Jh. zurück versetzen, in der das Gebäude als Residenz für den Herzog und seinen Hofstaat diente. Das Dekor der Säle entstammt der Schule der Filippi (16. Jh.). In der Burg finden Wechselausstellungen statt.

## 24 Palazzo Municipale

Nach Baubeginn im Jahr 1245 war er bis zum 16. Jh. Residenz des Hauses Este. Nach seiner Umstrukturierung um die Jahrhundertwende im Stil des 14. Jahrhunderts ist er heute Sitz der Gemeinde.

## 3 Cattedrale

Die den Stadtpatronen, den Heiligen Giorgio und Maurelio, geweihte Kathedrale ist eine harmonische Kombination romanischer Robustheit mit erlesener gotischer Eleganz.

## 36 Piazza Trento e Trieste

Auf diesem früher Piazza delle Erbe genannten Platz fand jahrhundertelang der wichtigste städtische Markt statt. Heute ist dieser lang gezogene Platz südlich der Kathedrale, deren Südseite und Glockenturm zu sehen sind, das pulsierende Herz der Stadt.

## 11 Museo della Cattedrale

Das in der Chiesa di San Romano untergebrachte Museum beherbergt Gegenstände, die vormals die Kathedrale schmückten, darunter die Orgelverkleidung von Cosmé Tura, die Monatsbilder der antiken Porta dei Mesi, Skulpturen und prachtvolle Tapisserien aus dem 16. Jahrhundert.

## 33 Via delle Volte

Über eine lange Strecke sind die Gebäude zu beiden Seiten durch schwebende Arkaden („volte" genannt) miteinander verbunden, welche der Straße ihren unverwechselbaren und stimmungsvollen mittelalterlichen Charakter verleihen.

## 28 Mura – Porta Paula

1h 10'

# Die Renaissancestadt

*Während des gesamten Mittelalters und eines Großteils des 15. Jahrhunderts verlief die nördliche Grenze der Stadt entlang der heutigen Verkehrsader Viale Cavour – Corso Giovecca. Aber auch nördlich dieser Begrenzung standen prächtige Bauten, von denen einige der herzoglichen Familie selbst gehörten. 1492 beauftragte Ercole I. Biagio Rossetti, dieses weitläufige Gebiet in die Stadt einzuverleiben. Der große Architekt und Städtebauer entwarf einen Plan, der Ferrara dank seiner Originalität und Rationalität zur „ersten modernen Stadt Europas" machte. Zu Ehren des Herzogs, der den Bau anregte, wird dieses große Viertel Addizione Erculea (Herkulische Erweiterung) genannt.*

## 2 Ausgangspunkt Castello Estense

## 21 Palazzo dei Diamanti

Dieser dank der originellen Verkleidung in Form von Diamanten unverwechselbare und einzigartige Palast wird Biagio Rossetti zugeschrieben. Die Räume des ersten Stocks beherbergen die Nationale Pinakothek. Im Erdgeschoss finden in der Galerie für moderne und zeitgenössische Kunst international bekannte Ausstellungen statt.

## 1 Casa di Ludovico Ariosto *(Abweichung von der Route)*

Das Haus, in dem der Dichter seine letzten Lebensjahre verbrachte und sich der endgültigen Ausgabe von „Der rasende Roland" widmete, wurde um 1528 erbaut, vermutlich nach Plänen von Girolamo da Carpi. Es beherbergt Dokumente und Gegenstände aus dem Privatbesitz von Ariosto.

## 29 Tempio di San Cristoforo alla Certosa

Das im 15. Jahrhundert erbaute Kloster wurde später durch den Bau der großen Kirche von S. Cristoforo bereichert, die Biagio Rossetti zugeschrieben wurde. Seit dem 19. Jh. wurde der Komplex zum Monumentalfriedhof der Stadt.

## 27 Mura – Porta degli Angeli

## 34 Piazza Ariostea

Große Grünfläche mit der Statue von L. Ariosto im Zentrum.

## 23 Palazzo Massari *(Wegen Renovierung geschlossen)*

Der ab Ende des 16. Jh. errichtete und in den letzten dreißig Jahren des 18. Jh. durch die Errichtung der Palazzina dei Cavalieri di Malta erweiterte Komplex ist Sitz der Galerie für moderne und zeitgenössische Kunst von Ferrara.

## 17 Orto botanico

Wissenschaftliche Einrichtung mit Verbindung zur Universität, enthält zahlreiche Pflanzen sowohl im Freien als auch in großen Gewächshäusern.

## 4 Chiesa del Gesù

In dieser 1570 nach den Plänen von Alberto Schiatti erbauten Kirche wird das Kunstwerk „Compianto su Cristo morto" (Beweinung Christi) aus polychromer Terracotta aus dem 15. Jh. aufbewahrt, ein Werk von Guido Mazzoni.

## 14 Museo Civico di Storia Naturale

Das Museum ist wegen seiner breitgefächerten naturkundlichen Sammlungen von besonderem Interesse.

## 31 Teatro Comunale Claudio Abbado

Das von Antonio Foschini Ende des 18. Jahrhunderts entworfene Theater ist für sein vielseitiges Prosa-, Tanz-, Opern- und Konzertprogramm berühmt. Auf Wunsch werden Führungen veranstaltet.

0h 40'

# Paläste und Kirchen aus der Renaissance

*An der alten Via di San Francesco, der zentralen Achse der auf Initiative von Niccolò III. errichteten Viertel und eleganten Straße der mittelalterlichen Stadt, stehen zahlreiche Paläste, Herrschaftshäuser und große Kirchen. Der Rundweg schlängelt sich durch diese wunderbaren Sehenswürdigkeiten und führt uns zu den Palästen der „Delizie", die vom Hofe zum Vergnügen und zur Erholung weitab von den Regierungspflichten gebaut wurden.*

## 2 Ausgangspunkt Castello Estense

## 24 Palazzo Municipale

## 3 Cattedrale

## 5 Chiesa di San Francesco

Gebäude mit puristischer Linienführung der Renaissance, ein Werk von Biagio Rossetti.

## 13 Museo di Casa Romei

Casa Romi ist ein einzigartiges Beispiel für ein Gebäude, das zwischen Mittelalter und Renaissance errichtet wurde. Die Säle im Erdgeschoss beherbergen außergewöhnliches Dekor, das stilistisch der Zeit zwischen Spätgotik und Renaissance zuzuordnen ist: Sala delle Sibille und Sala dei Profeti. In weiteren Räumen befindet sich ein Museumslapidarium. Das im ersten Stock gelegene elegante Apartment aus dem 16. Jh. enthält raffinierte Dekorationsgegenstände und Fresken aus den wichtigsten Gebäuden in Ferrara.

## 9 Monastero del Corpus Domini

Hier befinden sich zusammen mit den Andenken an die Hl. Caterina Vegri die Gräber einiger Angehöriger der Familie Este, darunter das von Lucrezia Borgia.

## 7 Chiesa di Santa Maria in Vado

Ein majestätisches Gotteshaus, das um das blutbefleckte Gewölbe eines eucharistischen Wunders aus dem Jahr 1171 entstand. Darin sind Fresken von Carlo Bononi erhalten.

## 26 Palazzo Schifanoia

Der dem raffinierten Zeitvertreib am Hofe gewidmete Palazzo Schifanoia beherbergt den berühmten Salone dei Mesi, dessen Malereien zwischen 1469 und 1470 von Francesco del Cossa, Ercole de' Roberti und weiteren Künstlern der „Officina ferrarese" geschaffen wurden. Die Fresken in der Sala degli Stucchi mit ihrer goldglänzende Decke zeugen von einer Epoche mit großem Luxus und Hochkultur.

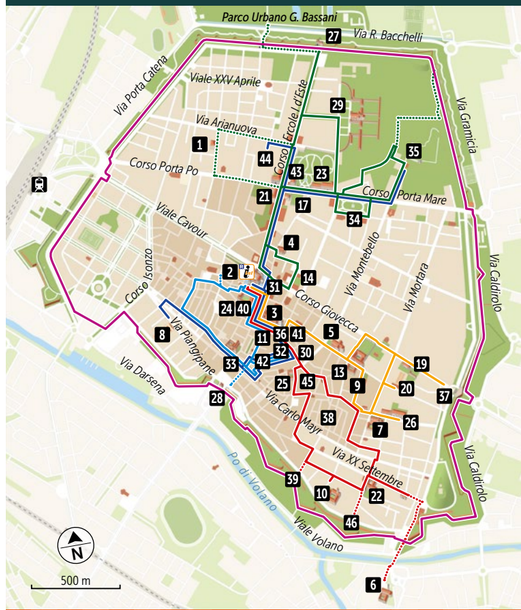
## 20 Palazzo Bonacossi

Dieser 1468 erbaute Palast wird zum Anlass von Wechselausstellungen geöffnet.

## 19 Palazzina Marfisa d'Este *(Wegen Renovierung geschlossen)*

Ein Beispiel für ein Herrenhaus aus dem 16. Jh. In den Sälen sind reich verzierte Decken und antiquarische Schätze zu bewundern.

## 37 Mura – Punta della Giovecca




Der detaillierte Prospekt mit den Öffnungszeiten der Museen, Kirchen und Monumenten liegt im Touristenbüro auf:

**FREMDENVERKEHRSAMT**
Castello Estense
tel. +039 0532 419190
infotur@comune.fe.it
**www.ferrarainfo.com/ferrara**

**COMUNE DI FERRARA**
**Servizio Promozione del Territorio**
Viale Alfonso d'Este, 17
tel. +039 0532 744615

myfe
FERRARA TOURIST CARD
www.myfecard.it

VIVI FERRARA PER INTERO!
Scopri come su inferrara.it

Herausgegeben von: Ufficio Informazioni Turistiche, Castello Estense, Ferrara / Grafik: Noemastudio, Ferrara
Druck: Origraf, Ferrara / Redaktionsschluss am 16/10/2023